

Jahresbericht 2018

Wir können auf ein Jahr mit vielen tollen Veranstaltungen, spannenden Referenten, hitzigen Diskussionen und nicht zuletzt viele gute Momente im Kreis der Jungfreisinnigen zurückblicken. Gerne möchte ich auf einige der Highlights im letzten Jahr eingehen:

Jungfreisinniger Kongress in Basel:

Eines der Highlights auf der Jungfreisinnigen Agenda stand bereits März an: der Kongress der Jungfreisinnigen Schweiz in Basel. Die Jungfreisinnigen Stadt Zürich stellten auch in diesem Jahr wieder eine Delegation von rund 15 Mitgliedern. Das Wochenende startete mit einem Networking Apéro über den Dächern von Basel wo man neue Gesichtern kennenlernen konnte, sich über die Kantone verknüpfen und bereits strategische Allianzen für anstehende Wahlen geschmiedet wurden. Am Samstag stand dann ein intensives und spannendes Kongressprogramm an. Am Abend wurden die hitzigen Diskussionen bei einer Rheinfahrt und anschliessendem Ausgang fortgeführt. Bei den Wahlen am Sonntagmorgen zeigte sich schliesslich, dass sich das lobbyieren bei den anderen Sektionen gelohnt hatte: unser Vorstandsmitglied Leroy Bächtold wurde in den Vorstand der Jungfreisinnigen Schweiz gewählt.

JFZ Reise nach Kiew:

Die JFZ Reise war dieses Jahr nicht Genderneutral. Die Männerquote konnte leider nicht eingehalten werden. Als Frauendelegation reisten wir über das Pfingstweekende in die Ukraine. Kiew bietet so einiges: wunderschöne Gebäude, leckeres Essen und kostengünstige Drinks. Als Höhepunkt der Reise besichtigten wir Tschernobyl. Es war sehr eindrücklich zu sehen wie sich die Natur nach und nach die Städte in der Sperrzone zurückerobert hat und die Zeit stehen geblieben ist. So konnten wir die Zustände zu kommunistischen UdSSR Zeiten rasch nahvollziehen. So hatten zum Beispiel die Kernkraftwerkmitarbeiter hohe soziale Stellungen und es gab unter anderem einen Supermarkt, welcher meistens volle Regale hatte, dies als absolute Ausnahme im kommunistischen Staat.

Geldspielgesetz / No Billag :

Das erste Halbjahr war geprägt von unseren Sammelaktionen für die kantonale Mittelstandsinitiative. Eine der erfolgreichsten Sammlungen konnte am Sächsilüte Freitag auf dem Lindenhof durchgeführt werden - mehr als 120 Unterschriften kamen in weniger als einer Stunde zusammen. Im Sommer standen wir Jungfreisinnigen dann teilweise 2 - 3 mal pro Woche bei jedem Wetter auf der Strasse und sammelten Unterschriften für die kantonale Steuersenkung. Im August konnte die Initiative dann schliesslich mit 7'154 Unterschriften erfolgreich eingereicht werden. Gerne möchte ich hier noch einmal allen Sammler für Ihre Mithilfe zum Zustandekommen der JFZH-Initiative danken!

Hardturm Abstimmung

Im November konnte die Stadt Zürich das dritte Mal über ein neues Fussballstadion abstimmen. Da dieses Projekt nun privat finanziert sein wird war für die

Jungfreisinnigen Stadt Zürich, unter welchen sich viele Fussballfans befinden glasklar, dass wir dieses Anliegen unterstützen. Entsprechend engagiert wurde auch Abstimmungskampf betrieben. Neben x Flyeraktionen an Abenden und Wochenende, Leserbriefen und Interviews wurde auch Fussball gespielt. Schweiz gegen GCZ, auf dem alten Hardturmareal. Wir konnten mit diesem Fussballspiel zeigen, dass das Areal der ideale Standort für ein Fussballstadion ist und freuten uns schliesslich über den Erfolg am Abstimmungssonntag.

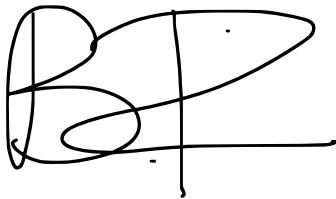
Meh Glace für Züri:

Im letzten Jahr haben wir unsere "Meh Glace für Züri" Petition erfolgreich eingereicht. Diese Tage haben wir nun Antwort vom Stadtrat erhalten. Das Sammeln hat sich gelohnt: immerhin kommt uns die Stadt bereits mit 3 neuen Standplätzen entgegen. Dieses Beispiel zeigt, dass es sich auch in der linken Stadt Zürich lohnt für liberale Anliegen und Mehr Freiheit und Weniger Staat zu kämpfen!

Wie ihr seht lief so einiges. Auch im 2019 haben wir wieder viel vor. Am 24. März stehen die Kantonsratswahlen an wo wir auch mit einigen Kandidaten auf den FDP Listen vertreten sind. Dann sind auch schon bald Nationalratswahlen, wo wir hoffentlich mit einigen unserer Jungfreisinnigen der Stadt Zürich in den Wahlkampf ziehen werden. Neben den Wahlkämpfen wird es auch in diesem Jahr wieder einige interessante Abstimmungskämpfe zu gewinnen geben. Ausserdem haben wir einige tolle Veranstaltungen geplant.

Ich freue mich auf ein aktives, interessantes und lernreiches 2019 und freue mich weiter mit euch, Lieben Jungfreisinnigen, und besonders meinem Vorstand für Mehr Freiheit und Weniger Staat in der Stadt Zürich zu kämpfen!

Mit Liberalen Grüssen



Bettina Fahrni
Präsidentin Jungfreisinnige Stadt Zürich